

Warum Wartezeiten entstehen

- Der Erstkontakt ist eine **erste Einschätzung**, keine Diagnostik.
- **Schwere Fälle** benötigen oft viel Zeit und besondere Aufmerksamkeit.
- **Dokumentation und Berichte** sind notwendig und nehmen Zeit in Anspruch.
- Unser Team arbeitet unter **hohem Druck**, auch in herausfordernden Situationen. **Wir bitten um Respekt und Verständnis** – so kann jede Patientin und jeder Patient optimal versorgt werden.

Mit Ihrer Geduld helfen Sie dabei, dass die Notaufnahme reibungslos funktioniert und alle Patientinnen und Patienten optimal versorgt werden.

„Wir sorgen dafür, dass alle Patient:innen so schnell wie möglich die Hilfe bekommen, die sie gerade benötigen. Wir bitten um Verständnis, wenn es manchmal aufgrund eines anderen Notfalls länger dauert.“

Dr. med. Susann Walz

Chefärztin Zentrale Notaufnahme

Fachärztin für Innere Medizin und Kardiologie, Intensivmedizin, Notfallmedizin, Klinische Akut- und Notfallmedizin, Kardiovaskuläre Intensiv- und Notfallmedizin (DGK)



KONTAKT

Klinikum Main-Spessart

Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Würzburg

Grafen-von-Rieneck-Straße 5

97816 Lohr a.Main

Telefon: 09352 / 505 - 0

www.klinikum-msp.de

Vielfältige Sprachkompetenz:

Teile unserer Ärzteschaft und Pflegekräfte sprechen u.a. Englisch, Französisch, Italienisch, Niederländisch, Spanisch, Russisch, Türkisch und Arabisch. Wir unterstützen Sie gerne in Ihrer Muttersprache!

Klinikum Main-Spessart
Eigenbetrieb des Landkreises
www.klinikum-msp.de



KLINIK
KOMPETENZ
BAYERN^{EG}



■ Klinikum Lohr

■ Bildungszentrum für Pflegeberufe Marktheidenfeld



Zentrale Notaufnahme

Dringende Fälle zuerst

Wir erklären die Abläufe in unserer Notaufnahme

www.klinikum-msp.de

Wie wir Prioritäten setzen – die Ersteinschätzung

Wie schnell werden die Patient:innen ärztlich gesehen?

Nicht alle Patientinnen und Patienten können gleichzeitig behandelt werden. Deshalb prüfen wir bei der Ankunft, wer am dringendsten Hilfe benötigt. Diese Ersteinschätzung erfolgt durch unser speziell geschultes Pflegepersonal.

Dabei werden ggf. Vitalwerte wie Blutdruck und Puls gemessen. Anschließend wird jede Patientin/jeder Patient Mithilfe standardisierter Protokolle und Algorithmen einer Farbkategorie zugewiesen, die zeigt, wie dringend die Behandlung ist.

Farbkategorien in der Notaufnahme

- 
Akute Behandlung
 Wir unterbrechen unsere laufenden Tätigkeiten & konzentrieren uns sofort auf die Notfallversorgung.
 → **keine Wartezeit**
- 
Vorrangige Behandlung
 Wir streben eine direkte Versorgung an.
 → **geringe Wartezeit**
- 
Dringliche Behandlung
 Wir bemühen uns um die schnellstmögliche Versorgung. Lebensgefahr besteht nicht.
 → **Wartezeit ca. 30 Min. bis zum Arztkontakt**
- 
Aufschiebbare Behandlung
 Es besteht Behandlungsbedarf, aber keine akute Gefahr. Wir behandeln Sie so bald wie möglich.
 → **evtl. längere Wartezeit (ca. 90 Min.)**
- 
Nicht dringliche Behandlung
 Hier kann die Behandlung beim Hausarzt oder niedergelassenen Facharzt erfolgen.
 → **verlängerte Wartezeit (ca. 120 Min.)**

Wann sollten Sie die Notaufnahme aufsuchen?

Suchen Sie die Notaufnahme auf oder rufen Sie den Rettungsdienst bei:

- ⚠ **Akuter Atemnot**
- ⚠ **Akut auftretendem Brustschmerz**
- ⚠ **Akuten Blutungen**
- ⚠ **Frakturverdacht oder schweren Verletzungen nach Unfall/Sturz**
- ⚠ **Plötzlichen Bewusstseinsstörungen oder Ohnmacht**
- ⚠ **Lähmungserscheinungen oder plötzlicher Taubheit einer Körperseite**
- ⚠ **Plötzlichem Sehverlust oder Doppelbildern**
- ⚠ **Plötzlichen Sprachstörungen**
- ⚠ **Krampfanfällen**
- ⚠ **Atem- oder Kreislaufstillstand**
- ⚠ **Allergischem Schock/Schock**
- ⚠ **Schweren Verbrennungen oder Vergiftungen**
- ⚠ **Starkem, plötzlich auftretendem Bauchschmerz**
- ⚠ **Sehr hohem Fieber mit schlechtem Allgemeinzustand**

Bitte beachten!

In allen anderen Fällen wenden Sie sich bitte an Ihren Hausarzt. Außerhalb der Sprechzeiten rufen Sie den **ärztlichen Bereitschaftsdienst unter 116 117** an. Dort werden Sie an den nächstgelegenen Notdienst vermittelt.

Unsere Aufgabe in der Notaufnahme

In der Notaufnahme behandeln wir akute und potenziell lebensbedrohliche Erkrankungen. Unsere Aufgabe ist es, schwere Krankheitsbilder schnell zu erkennen, entsprechend zu versorgen und – wenn nötig – gezielt weiterzuleiten.

Etwa die Hälfte der Patientinnen und Patienten wird in die Kategorien Grün und Blau eingestuft. Dabei handelt es sich um Beschwerden, die medizinisch ernst genommen werden, aber auch in einer Hausarzt- oder Facharztpraxis behandelt werden könnten. Unter Umständen weisen wir Sie auf Wartezeiten oder alternative Behandlungsmöglichkeiten hin.

Bitte haben Sie Verständnis, wenn schwer erkrankte oder verletzte Patientinnen und Patienten Vorrang haben. Unser Ziel ist es, allen eine bestmögliche Versorgung zu bieten – schnell, kompetent und sicher.

Hinweis zum Rettungswagen



Der Rettungswagen steht hauptsächlich für die Transporte in die Klinik oder für dringende Verlegungsfahrten in andere Kliniken zur Verfügung. Für die Fahrt nach Hause sind andere Transportmittel vorgesehen. Sollten Sie eine Zusage für Krankentransporte von Ihrer Krankenkasse haben, kann der Rücktransport veranlasst werden. Bedenken Sie daher im Voraus, wie Sie nach Hause gelangen – z. B. durch Angehörige, Taxi oder einen Krankentransportdienst.
